Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 33. Ratibor, den 24. April 1824.

Nachruf an meinen verewigten Freund van der Velde.

Ein Andrer wird dich würdiger schon preisen,
Denn ich vermag es nicht;
Nur meine Liebe dankbar dir beweisen,
Des Herzens theure Pflicht
An deinem frühen Sarge mir erfüllen,
Und mich mit ew'gem Schmerz um dich umhüllen.

Des Lebens Mai blüht einmal und nicht wieder,
Mir hat er abgeblüht!
So schriebst du selbst die Ahnung einstens nieder, *)
Die Niemand hier errieth;
Kaum winkte freundlich dir dein Genius,
Da gab der Engel dir den Abschiedskuß.

Du bist nicht mehr! zu schnell den bessern Sternen
Hat Gott dich zugeführt,
Und über dieser Erde Nebelfernen
Dem Lohn, der dir gebührt!
Was häuslich du gewirkt, was du gesungen,
Nicht lautlos ists, o Freund, verklungen.

Denn in den Kindern wirst du lange leben
Noch hier auf dieser Welt;
Sie werden Ruhm dem sel'gen Vater geben,
Gern thun, was dir gefällt,
Wenn segnend du von deinen Sternen schaust,
Dein selig Glück auf deine Kinder baust!

Karl Wunster.

*) in mein Stammbuch.

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung ist für beigesetzte Preise in Courant neu zu haben:

Lutheritz, der freundliche Hausarzt für Alle, die an Rheuma, Schleimkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden, auch an der Gicht leiden, 2te Auflage, 13 sgl. —

Cottillon aus Preciosa, f. Pianof. 5 sgl. — Baumeister, 3 Walzer und 1 Cotillon, f. Pianof. 10 sgl. — Köhler, Divertimento f. d. Pianof. mit Begleit. einer Violine, 1 Rthlr. — Wanhal, 12 Orgelfugen, in 2 Heften, 1 Rthlr 20 sgl. — Stirl, 30 neue Tänze f. d. Pianof., 23 sgr. — Partzsch, 10 Variationen f. d. Pianof., 8 sgr. — Güntersberg, der fertige Orgelspieler, 3ter Theil, 1 Rtlr. 20 sgr. — Ries, 8me Fantaisie p. l. Pianof. 20 sgr. — Mozart, Sonate p. l. Pianof. No. 8, Berlin, 15 sgr. — Mozart, Sonate f. d. Pianof. No. 9, Berlin, 25 sgr. — Kummer, Variationen f. d. Pianof. 10 sgl. — Ouverture a. d. Oper „die Italienerinn in Algier", v. Rossini, f. 2 Violinen, 13 sgr. — Ouverture a. d. Oper „Othello", v. Rossini, f. 2 Violinen, 13 sgr. — Kalkbrenner, XIme Fantaisie p. l. Pianof., 18 sgr. — Kalkbrenner, Rondeau p. l. Pianof. op. 65, 15 sgr. — Kalkbrenner, Walse avec Trio et Coda p. l. Pianof. á 4 m. 8 sgr. — Kalkbrenner, grande Walse p. Pianof. et Flûte, 13 sgl. — Weller, Galopp-Walzer, f. Pianof. 3 sgl. — Ries, 46 me Sonate p. l. Pianof. et Flûte obligée, 28 sgr. — Bach, Jubel-Marsch f. d. Pianof. 5 sgr. — Wilms, Sonate p. l. Pianof. à 4 m. oe. 7, 1 Rtlr. 5 sgr. —

Subhastation.

Das auf dem Ringe hierselbst belegene Haus nebst dazu gehörigen Hinterhause und Stalle, welches der Kaufmann Heinrich Hochgeladen von seinem Vater laut Contract vom 16. Januar 1805 für 1800 Rthlr. erkauft hat, und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 3662 Rthlr. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgeboten. Wir haben hiezu einen Termin auf den 16ten Februar, den 26sten April und den 30sten Juni 1824, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anberaumt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, sobald sonst keine gesetzliche Anstände vorhanden, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Cosel, den 10. November 1823.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Avertissement.

Die hieselbst am Markt sub Pag. 51 belegene bürgerliche Possession, bestehend aus einem beinahe ganz neuen, nach dem Brande v. J. erbauten massivem Hause von Stock, als massiv gewölbten Stallungen, einem Holzschoppen, einem halben Hof-Brau-Urbar, einer Scheuer, und 1/4 Hufe Rustikal- und 2 Scheffel Brl. Stadt-Aecker, — so im Jahre 1813 vermöge gerichtlichen Kontrakts um 950 Rthlr. von dem jetzigen Besitzer erkauft worden, — ferner einer Metze dazu von ihm um 100 Rthlr. erkauften Dominial- und wiederum einer Metze von ihm um 200 Rthlr. dazu erkauften Dominial-Aecker sollen auf Antrag des Besitzers des Bürger und Krämers Michael Mai im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen Termin den 24sten Juni c. hieselbst in unserer Gerichts-Kanzlei öffentlich verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Bemerken, daß sich Extrahent in termino mit den Kauflustigen gemeinschaftlich die Verkaufs-Bedingungen zu entwerfen, und eben sich den Zuschlug an einen Licitanten, ohne sich dabei an das Meistgebot allein zu binden, vorbehalten, übrigens auf Verlangen jedem

Kauflustigen die Baulichkeiten und Grundstücke vorzuzeigen bereit ist.

Schloß Steinau in Oberschlesien am 27. Februar 1824.

Gerichts-Amt der Gräflich von Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Anzeige.

Bei der Herzoglich Ratiborer Eisen-Hütten-Faktorei zu Hammer sind nachbenannte Sorten Nägel, bester Qualität, für herabgesetzte Preise stets vorräthig zu haben.

	Schock	Sgr.	N.M.	Pfd. schwer	Zoll lang
Kleine Rohrnägel	10	17½	—	1¼	1¼
Große dito	10	20	—	2	1½
Einfache Schindelnägel . .	10	21	—	2½	3
Doppelte dito	10	30	—	3⅞	3½
Kleine Spundnägel . . .	10	32½	—	4¾	2¼
Große dito	10	40	—	5⅜	3¼
Halbe Bretnägel	5	25	—	3½	3
¾ dito	5	27½	—	4½	4
Ganze dito	5	35	—	6	4½
Latt- und Diehlnägel . .	5	41¼	—	8	5
Mit runden Köpfen.					
Thürnägel .	1	12	—	2½	5
Kleine Kopfnägel	1	14½	—	3⅛	6
Große dito	1	25½	—	5¾	7½
Archennägel .	1	36	—	8¼	9
Halbe Schwertnägel . . .	1	50	—	12	10
Ganze dito	1	76	—	18½	13
Eggezinken . .	1	94	—	25	8

Avertissement.

Leobschütz, den 15. April 1824.

Von dem unterzeichneten Königl. Commissario wird hierdurch bekannt gemacht: daß zum öffentlichen Verkauf verschiedener gepfändeten Vieh-Corpora und sonstigen Effecten gegen baare Bezahlung in Courant ein Termin auf den 13. May a. c. hier Orts Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Rösler.

Stähr-Verkauf.

Vom Oberamte der Herrschaft Großherrlitz im Troppauer Kreise, wird hiermit bekannt gemacht: Es stehen in hierortig obrigkeitlichen, als hochveredelt schon lange bewährten Schäfereien, 71 Stücke, zwey- und drey Jahr alte, vollkommen sprungfähige Stähre zum Verkauf bereit, Die Preise derselben in der Wolle sind nach ihrer Qualität 60 fl., 40 fl. und 20 fl. K. M.

Die Herren Kauflustigen werden geziemend eingeladen, nach Großherrlitz, Maß 1 1/4 Stunden von der Stadt Troppau, von Jägerndorf aber südlich 2 Stunden entfernt, zu kommen.

Großherrlitz, am 9. April 1824
K. Pregatsch
Ober-Amtmann.

Bekanntmachung.

Indem zum Nachlasse meines verstorbenen Ehegatten, der Königl. Postwärter Wendt gehörigen, am Ringe sub Nro. 31 und an der Ecke der Kirchgasse belegenen Hause ist

1) ein gut eingerichtetes Kaufmannsgewölbe
2) einige Wohnstuben
3) ein Holzschoppen nebst Stallungen u.
4) ein Keller; alles in guten Baustande, pachtlos geworden.

Pachtlustige können das Locale in Augenschein nehmen, u. die Pachtbedingungen

von mir erfahren, wobei ich bemerke, daß dies innerhalb 4 Wochen geschehen muß.

Tost, den 14. April 1824.

Christiane,
verwitwete Wendt.

Anzeige.

Eine Orangerie von beiläufig 100 jungen und alten Stämmen, so wie auch verschiedene ausländische Gewächse und Pflanzen sind aus freier Hand im Ganzen zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen gefälligst an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu wenden, um eine nähere Nachweisung zu erhalten.

Ratibor, den 19. April 1824.

Anzeige.

Kauflose zur 5. Ziehung 49ster Classenlotterie, welche den 13. May c. gezogen wird, sind bei Unterzeichnetem zu haben.

Diejenigen, welche breits Loose von mir haben, werden ganz ergebenst ersucht, die Loose zur 5. Ziehung bis zum 10 May gefälligst in Empfang zu nehmen, bei Verlust des weitern Anrechts, laut §. 6 des Lotterie-Plans.

Ratibor, den 23. April 1824.

K. Sachs
Lotterie-Unter-Einnehmer.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß die hiesige, von so viel Genesenen gesegnete

Gebirgs-, Schaaf- und Ziegen-Molken-, auch Schlackenbade-Anstalt,

am 20 May dieses Jahres, eröffnet werden wird.

Die diesjährigen Preise sind folgendermaßen unveränderlich festgesetzt:

Ein Zimmer im Badehause wöchentlich 24 sgl. Courant.
Ein Mittagessen von 4 Speisen an der Table d' hôte 8 sgl. Courant.
Abonnement für einen ganzen Monath 7 Rthlr. Courant.
Ein Schlackenbad 2 sgl. Courant.
Ein Quart Molken, für deren reine Bereitung und unverfälschte Austheilung besondere Sorgfalt getragen wird, 1 1/2 sgl. Courant.

Aechte östreichsche und ungarische Weine, so wie alle sonstigen Bedürfnisse, werden in den billigsten Preisen zu haben seyn bey Unterzeichnetem, der mit der größten Bereitwilligkeit dafür Sorge tragen wird.

Ustroń im Teschner Kreise am 5ten April 1824.

August Twrdy.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 22. April 1824.	Besser	1	8	10	—	20	2	—	13	10	—	10	5	—	27	3
	Mittel	1	6	9	—	18	5	—	13	5	—	10	2	—	23	10